



Waldbesitzervereinigung
Altmannstein e.V.

Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?

Wir auch –
seit 300 Jahren.

FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND
Lernschlüssel der Tradition

Mai 2016

Der Waldbauer



Informationsblatt der WBV Altmannstein

Der Holzmarkt zu Beginn eines kritischen Sommers

HOHE POPULATIONSDICHTE BEI DEN BORKENKÄFERARTEN

Die hohen Temperaturen sowie die geringen Niederschläge im Sommer und Herbst 2015 waren für die Entwicklung rindenbrütender Insekten äußerst günstig.

Buchdrucker und Kupferstecher konnten bei optimalen Bedingungen drei Generationen und dazugehörige Geschwisterbruten durchlaufen und damit hohe Populationsdichten aufbauen.

In den vergangenen Monaten wurde durch wiederholte Käferkontrolle in den Waldbeständen und einer konsequenten Aufarbeitung des angefallenen Käferholzes die Populationsdichte der Käfer zwar gesenkt, trotzdem ist die Ausgangssituation für beide Käferarten besser als in den Vorjahren.

Viele Waldbesitzer haben ihre geschädigten Bäume gefällt und zur Vermarktung bereitgestellt. Dies hat nicht nur in Bayern zu einem hohen Sägerundholzaufkommen geführt, sondern auch im angrenzenden Ausland.

Die bereitgestellten Holzmen gen führten bei den Großsägern zu einem Überangebot. Das hatte wiederum zur Folge, dass die Waldlager nicht zeitig abgefahren werden konnten.

FRISCHHOLZ: LEICHT GESUNKENE PREISE, ABER HOHER KÄFERHOLZ- ABSCHLAG

Durch die gute Versorgungslage der Sägewerke musste bei den Preisverhandlungen für Mai und Juni ein Abschlag von 2 Euro für Frischholz hingenommen werden. Fichten-Fixlängen werden als Käferholz mit minus 18 Euro je Festmeter über alle Stärkeklassen abgenommen.

Auch bei den Sortimenten Energieholz und Kronenrestholz wirkt sich das momentane Überangebot auf die Preisgestaltung aus. Bei stärkerem Käferholzangebot ist mit einer weiteren Preisreduktion zu rechnen. Es kann auch weiterhin Fichte Langholz ausgehalten werden, jedoch sollten die Poltergrößen 20 fm nicht unterschreiten.

Bis auf Weiteres stabil sind die Preise beim Sortiment Faserholz (Papierholz). Bei Harvestereinschlag sollte aber bevorzugt das Sortiment 3 m ausgehalten werden.



Viele vom Kupferstecher befallene Fichten wurden erst im Winter sichtbar: Die Krone wurde von oben herab braun.

HOLZLAGERUNG AUSSERHALB DES WALDES: LAGERPLÄTZE GESUCHT!

Anfallendes Käferholz muss in den kommenden Monaten dringend außerhalb des Waldes gelagert werden, dabei entstehende Transportkosten gehen zu Lasten des Waldbesitzers.

In einigen Bereichen des Vereinsgebietes müssen noch Außenlagerplätze angelegt, bzw. entsprechend geeignete Grundstücke zur Verfügung gestellt werden. Vielleicht können dabei die Jagdgenossenschaften unterstützend tätig werden.

Abschließend bleibt festzustellen, dass wir gemeinsam zwar die Voraussetzungen zur Bewältigung einer Käferkalamität schaffen können, verhindern wird es letztlich nur eine vegetationsfreundliche Witterung mit entsprechenden Niederschlägen.

Josef Lohr
Geschäftsführer

Borkenkäfermonitoring gestartet – der Schwärmflug der Borkenkäfer hat begonnen

Seit Anfang April hat die landesweite Überwachung von Buchdrucker und Kupferstecher mittels Fallen begonnen. Bereits in der ersten Woche wurden die ersten Käfer gefangen. Der Schwärmflug der beiden Arten setzt seit Anfang Mai ein.

BORKENKÄFERMONITORING IM WBV-GEBIET

Im WBV-Gebiet sind zwei Fallenstandorte von der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) eingerichtet:

Am Reisberg bei Gaimersheim und am Arzberg bei Beilngries kontrollieren die zuständigen Förster mittels Pheromonfallen die Borkenkäferentwicklung. Aus den Ergebnissen können Rückschlüsse über Schwärmverlauf, Populationsdichte, Brutentwicklung und Bruterfolg gewonnen werden. Die Ergebnisse des Monitorings können für jeden Fallenstandort unter www.borkenkaefer.org von jedem Waldbesitzer abgerufen werden. Mit den Ampelfarben Grün, Gelb, Rot und zusätzlich Rot mit Schraffur gibt das Amt die jeweilige Lageeinschätzung wieder. Unabhängig von der Einfärbung der Karte muss der Waldbesitzer trotzdem regelmäßig auf Borkenkäferbefall kontrollieren. Das Monitoring kann die bestandsweise Kontrolle nicht ersetzen, sondern gibt nur einen schnellen Überblick.

DIE AUSGANGSSITUATION

Die hohen Temperaturen – verbunden mit einer geringen Niederschlagsmenge – waren für die Entwicklung der beiden Borkenkäferarten außergewöhnlich förderlich. Es konnten sich drei Generationen samt dazugehöriger Geschwisterbrut ausbilden. Normal

sind nur zwei Generationen. Im vergangenen Winter konnte durch konsequente Aufarbeitung die Populationsdichte zwar gesenkt werden. Trotzdem ist die Ausgangslage für beide Käferarten deutlich besser als in den Vorjahren. Erkennbar ist dies unter anderem an den rot verfärbten Fichtenkronen, die erst jetzt dürr werden und bis jetzt nicht aufgearbeitet werden konnten.

AKTUELLE SITUATION

Ab einer Temperatur von über 16°C über mehrere Tage schwärmen die beiden Borkenkäferarten. Diese Schwelle wurde bereits im April erreicht. Trotz des Kälteeinbruches Ende April ist mit dem Hauptschwärmflug seit Anfang Mai zu rechnen.

EMPFEHLUNGEN

- Stammholz und Fixlängen nicht mehr im Wald lagern, sondern auf Lagerplätze 500 m außerhalb des Waldes verbringen
- Beginn der Suche nach Stehendbefall: gefährdet sind v.a. letztjährige Befallsherde und südexponierte Bestandsränder



Borkenkäferfalle auf dem Beilngrieser Arzberg: Bayernweit gibt es über 100 Fallenstandorte. Die Pheromonfallen dienen nur zur Beobachtung („Monitoring“) der Borkenkäferpopulation

- Ausführliche Hinweise finden Sie im neuen Merkblatt der LWF Nr. 14 „Buchdrucker und Kupferstecher an Fichte“ auf der Webseite der LWF: http://www.lwf.bayern.de/mam/cms04/service/dateien/mb14_borkenkaefer-fichte_bf.pdf
- Hinweise in der Presse bzw. auf der Homepage der WBV beachten

Georg Dütsch
Forstlicher Berater der WBV

Holzlagerung auf landwirtschaftlichen Flächen möglich

Wenn ein Waldbesitzer Käferholz auf prämierelevanten landwirtschaftlichen Flächen lagern will, so ist dies möglich. Folgendes muss dabei beachtet werden:

1. KURZZEITIGE LAGERUNG VON HOLZ

- Innerhalb der Vegetationszeit max. an 14 aufeinanderfolgenden

Tagen oder nicht mehr als 21 Tage im Kalenderjahr

- Außerhalb der Vegetationsperiode ist auch längere Lagerung möglich
- Anzeigepflicht beim AELF 3 Tage vorher

2. LAGERUNG ÜBER EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM

- Bedingung: Höhere Gewalt oder außergewöhnliche Umstände (z.B. Windwurf, Käfer...)
- Keine anderen geeigneten Flächen vorhanden
- Lagerung nur von eigenem Holz oder unentgeltlich im Rahmen der Nachbarschaftshilfe
- Keine Verstöße gegen die CC-Regelungen
- Beantragung beim AELF möglichst vor der Inanspruchnahme

Die kompletten Bestimmungen samt Antragsformular kann im Downloadbereich auf der Homepage der WBV heruntergeladen werden <http://www.wbv-altmannstein.de/>

Georg Dütsch
Forstlicher Berater



Käferholzlagerung auf landwirtschaftlichen Flächen ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich

Jägerkurs für Land- und Forstwirte

Der Bayerische Bauernverband in der Region 10 beabsichtigt in Zusammenarbeit mit dem renommierten Jagdzentrum Weihenstephan einen Jagdkurs von Mitte Oktober 2016 bis März 2017 (Theorie und Praxis) anzubieten.

Für die sechs Prüfungsfächer (s.u.) stehen bewährte und erfahrene Jagdausbilder als Dozenten zur Verfügung:

1. Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte
2. Biologie der Wildarten
3. Rechtliche Vorschriften
4. Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis
5. Jagdhundewesen
6. Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

Die Prüfung unterteilt sich in drei aufeinanderfolgende Einheiten.

1. Die schriftliche Prüfung umfasst in Bayern 100 Fragen, wovon 75 richtig und vollständig beantwortet werden müssen.
2. Die mündliche Prüfung wird in den sechs Fächern von unabhängigen, von der Regierung bestellten Prüfern abgenommen. Dauer ca. 12 Min. für jeweils eines der sechs o.g. Prüfungsfächer.
3. Die praktische Teil umfasst die Waffenhandhabung und Kugelschuss (4 Schüsse auf die Rehbockscheibe).

Unterrichtszeit von Oktober 2016 bis März 2017 ist Donnerstagabend und an einigen Samstagen oder Sonntagen (nach Absprache). Ab April 2017 bis Ende Juni 2017 findet die Vorbereitung auf den praktischen Teil der Jä-

gerprüfung statt (Waffenhandhabung und jagdliches Schießen; einmal in der Woche am Samstag oder Sonntag).

Der Schießkurs kann aber auch schon in einer Woche geblockt im August oder September 2016 absolviert werden. Die Schießausbildung und das Erbringen der Schießleistungsnachweise ist Bestandteil der Jagdausbildung.

Die Kosten für den Jagdkurs belaufen sich auf ca. 1400 Euro. Zusätzlich zu den Kursgebühren werden noch etwa 500 Euro für das jagdliche Schießen erhoben.

Näheres erfahren Sie beim Informationsabend zum Jagdkurs am Donnerstag, den 23. Juni 2016 im Gasthaus Vogelsang, Bahnhofstraße 24 in 86706 Weichering, Beginn: 19.30 Uhr. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Für weitere Fragen können Sie sich auch gerne an die Jagdausbildungsleiterin Dr. Maria Luise Bauer, E-Mail-Adresse: maria.bauer@jagdzentrum.de wenden.

„Das Jagdrecht liegt in Ihren Händen – Üben Sie es selbst aus: Werden Sie Jäger!“

Zitate

Verurteile nie einen Menschen, in dessen Lage Du nicht gewesen bist.

Gert Ledig, deutscher Schriftsteller

Für Jäger: Ich finde es richtig, dass man zu Beginn einer Treibjagd die Hasen und Fasane durch Hörnersignale warnt.

Gustav Heinemann

Verbilligte Karten für KWF-Tagung in Roding

Vom 9. bis zum 12. Juni findet in Roding in der Oberpfalz die weltweit größte Forstdemo-Messe der Welt statt. Neben zahlreichen Fachexkursionen an den 3 Werktagen treffen sich die Waldbesitzer am Sonntag, den 12. Juni zum Waldbesitzertag, zu dem auch Ministerpräsident Seehofer sein Kommen zugesagt hat.

Über das WBV-Büro können interessierte Mitglieder verbilligte Eintrittskarten bekommen. Bitte baldmöglichst bei der WBV melden.

Weitere Informationen rund um die KWF-Tagung unter <http://www.kwf-tagung.org/>

Vereinsausflug der WBV am Donnerstag, 14. Juli nach Burghausen

PROGRAMM:

- Besichtigung der Wallfahrtskirche Marienberg mit Führung
- Mittagessen
- Weiterfahrt nach Burghausen, dort Burgführung
- anschließend Zeit zur freien Verfügung in Burghausen
- Rückfahrt ca. 16.30 Uhr
- Abendessen in Allershausen

Anmeldungen nimmt das WBV-Büro ab sofort entgegen.



Waldbesitzervereinigung
Altmannstein e.V.

Postanschrift:

Waldbesitzervereinigung
Altmannstein und Umgebung
Burg-Stein-Gasse 28
93336 Altmannstein

Geschäftszeiten:

Mo bis Do: 8 - 12 Uhr
Mi und Do: 14 - 17 Uhr
Freitags geschlossen

Telefon: (0 94 46) 9 18 10 70
Telefax: (0 94 46) 9 18 10 7-20

Web: www.wbv-altmannstein.de
Mail: info@wbv-altmannstein.com

Geschäftsführung:

Josef Lohr, Forstwirtschaftsmeister,
Oberdolling

WBV-Förster:

Norbert Vollnhals, Dipl.Ing.(FH)

Erreichbar im Büro der WBV:

Mo. und Mi. von 10 - 12 Uhr
Telefon (0 94 46) 91 81 07 - 0

Holzaufnahme:

Für die Holzaufnahme stehen folgende Fachleute zur Verfügung:

Otto Ampferl, Kösching
Tel. (0 84 56) 84 09

Hermann Wittmann, Echendorf
Tel. (0 94 42) 10 50

Anton Semmler, Kevenhüll
Forstwirtschaftsmeister
Tel. (0 84 61) 17 56

Häckler-Standort

Konrad Kolbinger, Einthaler Str. 6
93339 Riedenburg · Tel. (0 94 42) 802

Impressum:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Altmannstein und Umgebung.
Adressdaten wie oben